

Der Heilsplan anhand der Heiligen Schrift

Vorab: **PRÜFT** unbedingt die Verse in den Klammern um den Zusammenhang besser nachvollziehen zu können. Die Prüfung der Verse aus dem AT **BESTMÖGLICH** mit der LXX (Septuaginta) abgleichen.

Die Zeugung des Gottes Sohnes ist "**der Anfang**" von Gottes Handeln, denn er war bereits **VOR** Schöpfung der Welt beim oder im Vater existent (Joh 1,18) als das Wort (Joh 1,1 ff). Er wird außerdem mit der Weisheit Gottes (Spr 8,22-31) in Verbindung gebracht und hat seine **URSPRÜNGE** „vom Anfang her, aus Tagen der Vorzeit“ (Micha 5,1-2).

Für eindeutige Bezüge/Parallelen zum Thema „**Weisheit**“ und seine „Anfänge“ prüft bitte das nachfolgende Video, um mögliche Bestätigung zu finden.

→ <https://www.youtube.com/watch?v=VlpOplEZpU0>

So ist der Sohn „**von Gott**“ (Joh 6,46) und "**von Gott ausgegangen**" (Joh 8,42 / Joh 13,3 / Joh 16,27-30 / Joh 17,8) als eine eigenständige, bewusste, **HIMMLISCH GEZEUGTE** (Mt 1,20 / Lk 1,35 / 1.Joh 5,1) und **NICHT** erschaffene „Person“ „**von derselben Art**" wie Gott (Joh 1,18 / Joh 5,18 / Phil 2,5-7 / Heb 1,9) → **GOTT IST GEIST** (Joh 4,24).

Stellung des Sohnes (im AT):

→ Vater und Sohn bildeten im AT diesen **EINEN GEIST/EINEN GOTT** d.h. der Sohn Gottes wohnte seinem Vater geistlich gesehen bei...

(1.Mose 1,26 / Spr 8,22ff / Weis Salomos 9,9 / Spr 30,4 / 2.Mo 23,20-21 / 1.Kor 10,4)

→ Der Sohn als das „noch“ verborgene Geheimnis.

„**Das Wort**“ (Off 19,13/Phil 2,16/Jak 1,18) war "**im Anfang bei Gott**" (1. Mo 1,26-27 / Joh 1,1-2 / 1. Joh 1,1-2) und ist der „**Urheber der Schöpfung**“ (Apg 3,15). Alles wurde „**DURCH IHN**“ und „**FÜR IHN**“ geschaffen (Spr 8,30 – „Werkmeister“ / Joh 1,1-3 + 10 / Kol 1,16 / 1. Kor 15,27-28 / Hebr 1,2 / Ps 33,6+9).

DURCH IHN? → **GOTT** spricht [Gott sprach und es wurde – 1.Mose 1,3-6] und handelt durch **SEIN WORT** (dem Sohn) und brachte **DURCH IHN** alles in Dasein. Deshalb kam der Sohn auch in das **SEINE** (Joh 1,11).

Im Alten Testament wurde er also "**Weisheit**" (Spr 8,22 ff / Sirach 24,9 / Weis. Salomos 7,21 + 9,1-9 und Weis. Salomos 14,2), „**Knecht**“ (Jes 52,13 / Jes 53,11) „**Arm des Herrn**" (Jes 53,1 / Joh 12,38) oder auch "**Spross**" (Jer 23,5 / Jer 33,15) genannt, so dass er für die Menschen das vollkommene und sichtbare "Bild Gottes" (2.Kor 4,4 / Kol 1,15 / Heb 1,3) abbildet.

Er (Das Wort Gottes später im Fleische bekannt als Jesus der Christus) war in GOTT „**verborgen**“ (Röm 16,25 / Eph 3,9 / Kol 1,26 / 1. Kor 2,7) und wurde zur „**vorherbestimmten Zeit**“ (1. Kor 2,7 / Tit 1,3 / 1. Tim 2,6 / 1. Petr 1,20) von seinem Gott und Vater in die Welt gesandt (Gal 4,4).

Der himmlische Vater hat uns also „**sein WORT**“ (oder seinen Willen) offenbart (Tit 1,3), dieses „Wort“ → der Sohn Gottes, welcher auch das „**Geheimnis**“ (Kol 2,2) - (weitere Verse – [1. Kor 2,1-2](#) / Eph 3,4-6 / [Eph 6,19](#) / 1. Tim 3,16 / 1. Tim 3,9 / Kol 4,3) bzw. der „**festgesetzte Ratschluss**“ (Apg 2,23) , der bereits „**Im Anfang**“ beim Vater war, ist.

Für eindeutige Bezüge/Parallelen zum Thema „**das verborgene und offenbarte Geheimnis**“ prüft bitte das nachfolgende Video, um mögliche Bestätigung zu finden.

→ <https://www.youtube.com/watch?v=BXnhqDyf9Ko>

Das Wort Gottes (später als der Sohn Gottes - Jesus Christus bekannt) welches in Gott verborgen (Joh 1,18 / Eph 3,9) war „**entäußerte**“ (Phil 2,6-7) sich bereitwillig seiner einzigartigen göttlichen Eigenschaften, d.h. der Gleichheit mit Gott, um wiederum den Menschen gleich zu werden, damit er seinen Gott gegebenen „Auftrag“ erfüllen konnte. Das Wort Gottes („im Geist“) wurde im Schoß Marias zum Menschensohn („im Fleisch“ - Jesus dem Christus) als Gott der Vater seine „**vollständige Verwandlung**“ in eine menschliche Person vollzog (Psalm 40,7 / Hebr 10,5).

Der Sohn Gottes, die Weisheit, der Logos (das Wort), fügte kein Fleisch hinzu oder nahm Fleisch an. Er „**wurde Fleisch**“ (Joh 1,14) und kam „**IM FLEISCH**“ (1. Tim 3,16 / 1. Petr 1,4 / 1. Joh 4,2) was eine **völlige** Umwandlung seiner Natur, seines Wesens und seiner Substanz von der göttlichen zur menschlichen "Art" bedeutete.

Stellung des Sohnes (im NT):

- Vater und Sohn „**getrennt**“ nach der „Entäußerung“ (Phil 2,6-7)
- Der Sohn ist nun als **JESUS** der CHRISTUS bekannt, ein Name in welchen **Vater als auch Sohn** verherrlicht sind.
- **Nach der Taufe** Jesu (Lk 3,22) erhielt der Sohn Gottes die geistliche Fülle Gottes zurück, in der Person des Menschensohnes. Deshalb heißt es auch „GOTT IN CHRISTUS“ (2.Kor 5,19 / Eph 4,32) weil GOTT **DURCH** seinen Sohn wirkt.
- Der SOHN ist nun nicht mehr „verborgen“ wie im AT sondern das „**offenbarte**“ **Geheimnis** (Eph 3,9 / Kol 1,26 / Kol 2,2). Deswegen unterscheidet man **nun** auch zwischen GOTT dem Vater (dem Gott der Götter/Allherrscher) und seinem Sohn Jesus Christus (1.Kor 8,6 / Joh 17,3)

Als Menschensohn, im jungen Alter suchte der Sohn Gottes Jesus unaufhörlich die Nähe seines Vaters im Himmel (Lk 2,49). Jesus „**nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen**“ (Lk 2,52). Zur festgesetzten Zeit wurde er von Johannes getauft und mit der Fülle des Heiligen Geistes „**gesalbt**“ (die geistliche Fülle Gottes, zu der neugeborene Christen ebenso fähig sind sie zu erlangen (Joh 1,16 / Apg 6,5 / Apg 10,5 / Kol 1,19 / Kol 2,9 / Eph 3,19). Ja, denn auch der Nachfolger Jesu soll dem Sohn Gottes gleichgemacht werden (Röm 8,29/1.Joh 3,2), vorausgesetzt er beendet seinen Lauf, indem er den Glauben bewahrt.

Nach seiner geistlichen Salbung, war also nicht nur der Vater nun erneut mit seinem Sohn verbunden, sondern er übertrug ihm auch die „Vollmacht“ (Joh 5,30 / Joh 17,2 / Apg 2,22 / Apg 10,38) in seinem Namen zu handeln. Dies befähigte den Sohn Gottes, als Mensch (durch den heiligen Geist – der Kraft Gottes die in ihm wirkte) Wunder/ Zeichen zu tun und das Werk zu vollbringen, das der Vater ihm in seiner neuen Rolle als „**Menschensohn**“ aufgetragen hatte.

Dann wurde er vierzig Tage lang vom Teufel versucht und in allen Punkten wie wir versucht, doch „**ohne Sünde**“ (Heb 4,15). Deshalb stand Jesus, als der „**zweite Adam**“ (1.Kor 15,45-47) **nicht** unter dem Todesurteil, das an alle Nachkommen Adams weitergegeben wurde. Dennoch nahm Jesus das Todesurteil, das über alle Menschen verhängt wurde, bereitwillig auf sich.

DENN → die „**Kraft der Sünde**“ ist das Gesetz (1. Kor 15,56) deswegen kam das Wort/Jesus, als der fleischgewordene Wille Gottes, um das Gesetz zu „erfüllen“ (Mt 5,17). Damit das Gesetz **in IHM** erfüllt wird und er als „Lösegeld“ (1. Tim 2,6 / Mk 10,45) unseren „**Schuldschein**“ (Kol 2,14) am Kreuz sühnen bzw. dafür bezahlen konnte (Heb 9,26).

Jesus besiegte den „**Tod**“, indem er vom Vater „**leiblich**“ auferweckt wurde (Apg 10,40). Er ist somit der Erstgeborene aus den Toten (...) und wurde durch die Auferstehung (erneut) verherrlicht, sodass nun auch Psalm 2,7 greift, denn dort heißt es: „Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt“ (Ps 2,7). Die Zeugung bezieht sich also auf die Auferstehung aus den Toten und die neue Schöpfung im Geiste.

→ <https://www.youtube.com/watch?v=NykouBZhkZQ>

Jesus ist leibhaftig in den Himmel aufgefahren, wo er nun „**zur Rechten des Vaters sitzt**“ (Heb 10,12 / 1. Petr 3,22) und sein Melchisedek-Priestertum für die Erlösten wieder aufnimmt, in Erwartung seines Königreichs, das bei seinem zweiten Kommen als König der Könige über die ganze Erde errichtet werden soll.

Bis hier hin...

Abschließende Verse (der Unterscheidung)...

[Joh 14,1](#) - Euer Herz werde nicht bestürzt[1]. **Ihr glaubt an Gott**[2], **glaubt auch an mich!**

[Joh 17,3](#) - Darin besteht aber das ewige Leben, daß sie dich, **den allein wahren Gott**, und den du gesandt hast, **Jesus Christus**, erkennen.

[1.Kor 8,6](#) - so **gibt es doch für uns (Christen) nur einen Gott, nämlich den Vater**, von dem alle Dinge sind und wir zu ihm[1], **und nur einen Herrn, nämlich Jesus Christus**, durch den[2] alle Dinge (geworden) sind und wir durch ihn.« –

[1Joh 5,10](#) - **Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis in ihm. Wer (dagegen) Gott nicht glaubt, hat ihn (damit) zum Lügner gemacht;** denn er hat dem Zeugnis, das Gott über seinen Sohn abgelegt hat, keinen Glauben geschenkt.

Playlist zum Thema „den Sohn Gottes verstehen“

→ Für ein noch tieferes und besseres Verständnis prüfe auch sehr gerne die untenstehende Playlist (aufrufbar durch die Tastenkombination - STRG+KLICK)

https://www.youtube.com/watch?v=FJmMQwnibZc&list=PLMUoV_u86j4k9Hkg4a7oLI0TLdgDQ3lr2

1Thess 5,21 Prüft aber alles, das Gute haltet fest!

Bei Fragen/Austausch bzw. Anregungen einfach per E-Mail (bibeltreu1@gmx.de) melden.

Ich wünsche dir Gottes reichen Segen in Jesus Namen.

Christian